

# Evangelischer Gemeindebrief

Poing | Pliening



Februar - April 2019





Titelfoto: Simonsen

## Inhalt

Kontakte   Impressum	2
Aktuell:	
Abschied David Scherf	5
Aktuell: Buchempfehlung	
Roger J. Busch	6
Gemeindeleben	7
Ökumene	11
Gottesdienstkalender	13
Notizen KV	14
Markt Schwaben	15
Kinder	16
Jugend	17
Jugend	18
Weltladen	19
Partnergemeinde	20
Gruppen u. Angebote	22
Freud und Leid	23

### Evangelisches Pfarramt

Pfr. Michael Simonsen  
Seelsorge/Sprechstunde:  
nach Vereinbarung  
(außer Freitag)  
Tel. 08121 971736  
michael.simonsen@  
elkb.de

Pfrin Johanna Thein,  
Tel. 08121 9998644  
johanna.thein@elkb.de

Pfr. Dr. Roger J. Busch  
Tel. 0177 914 73 55  
roger.busch@elkb.de  
(vorzugsweise mobil  
erreichbar)

www.christuskirche-poing.de  
pfarramt.poing@elkb.de

**Spendenkonto:** Kreissparkasse München Starnberg Ebers-  
berg IBAN: DE25 7025 0150 0000 6602 66,  
BIC: BYLADEM1KMS

**Kirchgeldkonto:** VR Bank München Land eG  
IBAN: DE85 7016 6486 0007 3191 34, BIC: GENODEF1OHC

### Sekretariat

Sandra Göttmann  
Mo + Mi 9:00-12:00 Uhr,  
Di 14:00-17:00 Uhr,  
Fr 11:00-12:00 Uhr  
Tel. 08121 971736  
Fax 08121 971654

### Vertrauensfrau

Karin Kölln-Heilbronn,  
Tel. 08121 78758

### Vikar

David Scherf  
david.scherf@elkb.de

### Kirchenmusikerin

Christiane Iwainski  
Tel. 08122 40347

### Telefonseelsorge

Tel. 0800 11 10 -111/-222

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER:  
Evang. Pfarramt Poing, Gebrü-  
der-Asam-Str. 6, 85586 Poing  
REDAKTION:  
Michael Simonsen, Sandra Gött-  
mann, David Scherf, Johanna

Thein, Roger Busch, Stefan  
Moschel, Britta Nüske-Illenberger

SCHLUSSREDAKTION:  
Gertrud Brunsch, Stefan  
Moschel, Sandra Göttmann, u.v.a.

LAYOUT UND GESTALTUNG:  
Britta Nüske-Illenberger  
**Redaktionsschluss: 29.03.2019**  
**Anzeigenschluss: 22.03.2019**  
**Der nächste Gemeindebrief**  
**erscheint Anfang 05/2019.**

## Auferstehung geschieht... wo?

Ein schöner Garten mitten in Jerusa-  
lem: Hier befand sich nach der Über-  
lieferung mancher evangelischer  
Kirchen das Grab Jesu. Daher wird  
der Ort auch „Gartengrab“ genannt.  
Archäologen finden diese Annahme  
aus verschiedenen Gründen nicht  
schlüssig. Von der Mehrheit der  
Christen wird Tod und Auferstehung  
in der sogenannten Grabeskirche,  
inmitten der Altstadt gedacht, eine  
Basilika, die Sitz des griechisch-or-  
thodoxen Patriarchen von Jerusalem  
und des katholischen Erzpriesters ist.  
Dort tummeln sich die Pilger in ihrer  
Inbrunst und die strengen Mönche  
überwachen den frommen Betrieb.  
Mir persönlich ist das Gartengrab als  
Ort der Besinnung lieber, wer auch  
immer hier zur letzten Ruhe gebet-  
tet gewesen sein mag, der Heiland  
oder doch ein reicher Mensch, dem  
so ein würdiger Begräbnisplatz zu-  
teil wurde. „Was sucht ihr den Leben-  
den bei den Toten?“ (Lk 24,5) fragt  
der Engel die Frauen, die zum Grab  
kommen um dort ihren verstorbe-  
nen Herrn zu ehren.

Wo geschah die Auferstehung?  
Das lässt sich vielleicht nicht auf  
den Meter beantworten, und für  
viele Zeitgenossen und Kirchenmit-  
glieder stellt sich eventuell auch  
eher die Frage: Geschah sie über-  
haupt? Ich glaube: Ja, Jesus ist  
„wahrhaftig auferstanden“, wie wir

uns in der Osternacht gegenseitig  
zurufen.

Aber ich glaube auch, dass auf  
eine bestimmte Weise Auferstehung  
immer wieder unter uns geschieht,  
nämlich auf eine bildliche Weise: Wo  
scheinbar tote Zweige Knospen trei-  
ben und Blüten blühen, erfahren wir  
Frühling als Auferstehung aus dem  
Winter. Oder wo Lebendigkeit in er-  
storbenen Beziehungen und Struk-  
turen aufkommt.

Nicht bildlich im Sinne von sym-  
bolisch aber tief eindrücklich und  
mit einem Bild vor Augen, das mir  
wohl ein Leben lang erhalten bleibt,  
habe ich Auferstehung nach dem  
Tod meiner Eltern erlebt: Ich sah sie  
beide lachend sitzend an ihrem  
Grab. Für manche ist das die trost-  
reiche Wahnvorstellung eines Trau-  
ernden. Für mich ein Hinweis  
darauf, dass sich Auferstehung  
immer wieder ereignet durch die  
Kraft dessen, der da sagt: „Ich lebe  
und ihr sollt auch leben!“ (Joh.  
14,19) Auferstehung geschieht also  
überall. Einen bestimmten Ort  
braucht meine Zuversicht hierfür  
nicht. Aber wenn ich in Jerusalem  
bin, besinne ich mich lieber unter  
dem freien Himmel des „Gartengra-  
bes“ als unter den strengen Blicken  
der Hüter der Grabeskirche.

*Gesegnete Ostern und herzliche Grüße*  
*Ihr Michael Simonsen, Pfarrer*

## Liebe Gemeinde,

vor zweieinhalb Jahren bin ich als Vikar nach Poing gekommen. Als ich hier in der Gemeinde ankam, war ich mir sicher: Es werden zweieinhalb interessante und spannende Jahre geprägt von vielen tollen Begegnungen und Erfahrungen. Und ich war mir sicher: Es werden zweieinhalb lange Jahre als „Lehrling“. Viele von meinen Erwartungen haben sich bewahrheitet. Ich habe eine Gemeinde kennengelernt, die eine ungeheure Lebendigkeit und Vielseitigkeit aufweist. Ich hatte die Möglichkeit, mich und Vieles auszuprobieren. Manches gelang gut, anderes ging schief. Doch immer spürte ich Euer Wohlwollen und Eure Dankbarkeit für meine Arbeit hier in der Gemeinde. Während meiner Zeit hier durfte ich viele von Euch näher kennenlernen. Auch die vielen großen und kleinen Begegnungen mit Euch haben dazu beigetragen, dass andere meiner Erwartungen sich nicht bewahrheitet haben. Schnell fühlte ich mich nicht nur als Vikar, der zum Lernen nach Poing geschickt wurde, sondern als Teil der Gemeinde und Gemeinschaft.

Und: Zweieinhalb Jahre können ziemlich kurz sein. Schneller als gedacht und schneller als gewollt muss ich und müssen wir als Familie Ende Februar unsere Sachen packen und uns nach Amberg aufmachen, wo eine andere Gemeinde schon seit einem Jahr sehnsüchtig da-



rauf wartet, dass sie wieder einen Pfarrer bekommt. Interessantes und Spannendes erwartet mich sicher auch dort. Doch sicher ist: Meine Erfahrungen und meine Begegnungen mit Euch hier werden meine neuen Aufgaben dort prägen und entscheidend mitbestimmen.

Jetzt ist es also Zeit, Tschüss zu sagen. Und danke für die vielen wunderbaren Begegnungen, die ich mit Euch hatte. Für die viele Unterstützung, die ich in den verschiedenen Phasen meiner Ausbildung erfahren durfte. Und für Eure Offenheit für manches Neues, das ich auch ausprobieren konnte.

Ich wünsche Euch, dass Ihr als Gemeinde so offen und lebendig bleibt, wie ich Euch kennenlernen durfte. Dazu gebe Gott Euch seinen reichen Segen.

*Tschüss und bis hoffentlich bald!*  
David Scherf

**P.S.** Meine Ordination findet am 30.03. in der Erlöserkirche Amberg statt (Uhrzeit noch unbekannt).

**Dazu herzliche Einladung!**

Anmeldung bitte unter:  
pfarramt.erloeser.am@elkb.de

## Lieber David,

Du bist mein erster Vikar gewesen, den ich ausbilden durfte, und ich habe unglaubliches Glück gehabt mit Dir: Einen so begabten und liebenswürdigen und dabei äußerst lernbereiten und hoch selbstreflektierten Kollegen muss man einfach gernhaben! So gebe ich Dich äußerst ungern wieder, ab', aber muss natürlich respektieren, dass Du an Deinem neuen Wirkungsort, der Kirchengemeinde in Amberg als Pfarramtsführer fortan in größerer Verantwortung und Eigenständigkeit wirken wirst. Und kannst! Ich hoffe, ich habe in Deiner Begleitung mehr richtig als falsch gemacht und vertraue darauf, dass Du nicht nur

von mir, sondern auch an mir hast lernen können. Mir hat jedenfalls die Zeit mit Dir sehr viel Freude gemacht. Ich wünsche Dir Gottes reichen Segen bei Deiner Arbeit und immer wieder Lust und Begeisterung in Deinem Amt sowie Dir und Deiner Familie alles Liebe und Gute! Von Hamburger zu Hamburger ein dreifaches „Hummel Hummel... Mors Mors!“

*Dein Mentor in dankbarer und freundschaftlicher Verbundenheit*  
Michael Simonsen

Die Verabschiedung von David Scherf bei uns findet am So, 10.02. um 10:00 Uhr in einem Familiengottesdienst mit anschließendem Empfang statt.

## „Evangelische Kirche und Konzentrationslager (1933 bis 1945)“

Als David und ich vor einigen Jahren an der Uni eine Übung zu „Kirche und KZ“ besuchten, war schnell klar: Das ist ein Thema, das wichtig ist, über das aber aus evangelischer Perspektive noch fast nichts geschrieben wurde. Und das, obwohl die Bekennende Kirche als Auszeichnung ihres Widerstands gegen den Nationalsozialismus oft mit den KZ-Inhaftierungen ihrer Mitglieder in Verbindung gebracht wurde – man denke an Martin Niemöller oder Karl Steinbauer.

Warum war das so? Vielleicht weil dieses Thema zwangsläufig auch die Frage aufwirft, welche Rolle die evangelische Kirche in und zu den NS-Verbrechen



spielte, zu denen das KZ-System gehörte.

Nach meinem Examen beschloss ich, genau darüber meine Doktorarbeit zu schreiben, eben auch als Beitrag zur Aufarbeitung der Rolle der evangelischen Kirche im Nationalsozialismus.

Zunächst wollte ich eine Liste mit den

Namen der evangelischen Pfarrer anlegen, die in KZ-Haft waren – denn ich wollte wissen, warum sie inhaftiert wurden und wie die Kirchen und ihre Gemeinden darauf reagierten.

Diese Daten erhoffte ich mir von den zuständigen Stellen der einzelnen Landeskirchen zu erhalten. Doch kaum eine Landeskirche wusste, wie viele ihrer Pfarrer während der NS-Zeit in einem Konzentrationslager waren, geschweige denn warum oder wo.

Also begann die Archivarbeit. Vor meinem geistigen Auge sah ich mich jahrelang Aktenberge wälzen, denn ich rechnete mit hunderten von Pfarrern. Letztlich dauerte es „nur“ eineinhalb Jahre, und es waren auch „nur“ 71 evangelische Geistliche der damaligen Landeskirchen, die zwischen 1933 und 1945 in KZ-Haft waren.

Die Inhaftierungen erfolgten in Wellen, 1935 etwa oder in den Jahren 1941/42, als insgesamt 49 der 71 Geistlichen inhaftiert waren. 1936 war dagegen kein einziger evangelischer Pfarrer im KZ – es waren olympische Sommerspiele in Berlin.

Die meisten Pfarrer waren in Sachsenburg und in Dachau inhaftiert, nur vereinzelt wurden sie unter anderem in Flossenbürg, Sachsenhausen oder Buchenwald interniert.

Im Archiv in Berlin fiel mir dann eine Mappe in die Hände, die bewies, dass die evangelische Kirche aber schon sehr lange, nämlich seit 1933 in Verbindung zum KZ-System stand: als Seelsorger an den KZ-Standorten auf den Gebieten der jeweiligen Landeskirchen. Aus den Dokumenten wurde klar, dass die mehrheitlich

deutschchristlichen Seelsorger sich als Partner des Staates sahen. Sie wollten mit ihrer seelsorgerlichen Arbeit in den Lagern die Häftlinge zu „guten Deutschen“ umerziehen. Man konnte nachlesen, wie irritiert dann diese Pfarrer waren, als der Staat sie zunehmend aus den KZs heraus drängte und Heinrich Himmler ihnen letztlich den Zutritt verbot.

Was wussten sie über die unmenschlichen Zustände in den Lagern? Darüber geben die Quellen keine Auskunft. Aber ich konnte Berichte finden, die ehemalige inhaftierte Pfarrer über die Rechtlosigkeit der Häftlinge, die Willkür und die unmenschlichen Strafaktionen in den Lagern verfassten und an ihre Kirchenleitung schickten. Ihre Erfahrungen brachte sie in ungeheure Gewissensnöte – sollten sie die Rechtlosigkeit öffentlich machen oder nicht? Galt Röm 13 oder Apg 5? War die von Gott gesetzte Obrigkeit nicht zu kritisieren oder sollte man dies tun, weil Gott mehr zu gehorchen war als den Menschen? Ihre Kirchenleitung half ihnen dabei wenig.

Es war eher die Gemeinschaft mit den Pfarrern, die auch im KZ waren, wie in Dachau oder Sachsenburg, die sie die Zeit im Lager und danach überstehen ließen. Aber auch der Einsatz ihrer Gemeinden und ihr unerschütterlicher Glaube in der Kreuzesnachfolge stärkte sie. Dies

#### Buchpräsentation

Die Buchpräsentation findet am Do, den 31.1.2019 um 19:30 Uhr in der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau statt.

wird immer wieder deutlich: in den Predigten, die die Pfarrer im Dachauer Pfarrerblock hielten, aber auch in einigen wenigen später verfassten Autobiographien. Für viele eröffnete sich im KZ eine tiefe Gott-Mensch-Beziehung, die von Gott nie aufgekündigt wurde, sondern immer nur bestärkt wurde. Der Glaube

war ein Anker, der sie aus der Identitätslosigkeit des KZs herausholte. Keiner verlor seine Überzeugungen sei es in politischer Perspektive oder in theologischer. Keiner verlor seinen Glauben.

Das Buch ist bei Vandenhoeck und Ruprecht erschienen, ISBN 978-3-525-57057-9  
Rebecca Scherf

#### Buch-Hinweis

### Das Integrations-Paradox

In den seit 2015 vergangenen Jahren ist eine große Zahl an Büchern erschienen, die sich mit den Migrationsströmen nach Europa befassen; manche in solider wissenschaftlicher Form; viele in definitiv nicht wissenschaftlicher Weise. Die boten dann Untergangs-Gesänge auf das Abendland, reißerische Prognosen zum Zerfall der uns so lieb gewordenen Sozialsysteme und – gewissermaßen als dauernden Unterton – die Perspektive einer permanenten Unsicherheit. Und jeder Pressebericht, jeder Fernsehbeitrag, der sich dem Fehlverhalten von Migranten widmet, lässt das schwelende „Problem“ neu aufleben. „(Only) bad news are good news“ – der Slogan amerikanischer Zeitungsschreiber trifft ziemlich gut den Nerv.

Nun, man kann sich der Hysterie hingeben und einstimmen in den lauten Chor derer, die nur noch Schlimmes erwarten. Man kann sich aber auch anregen lassen von Autoren, die weder für ein gleichmacherisches Multikulti, noch für rigide Ab- und Ausgrenzung votieren. Ein solches Buch habe ich gerade



gelesen: „Das Integrations-Paradox. Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt“ (Kiepenheuer & Witsch, 2018). Der Autor, Aladin El-Mafaalani, aufgewachsen in Deutschland, Professor für politische

Soziologie in Münster und Mitarbeiter im Familienministerium in NRW, zeichnet in präzise gesetzten Strichen nach, dass „Integration“ tatsächlich gelingt. Doch der Preis dafür ist – zumindest für die zweite Generation der Migranten – hoch: Sie müssen lernen, sich nicht anzupassen wie ihre Eltern es taten (und möglichst nicht aufzufallen), sondern für ihre eigenen Vorstellungen erkennbar und unbeirrbar einzutreten.

Es ist sinnvoll, sich mit solchen Analysen zu befassen. Die Vereinfacher in der großen Politik und an den kleinen Stammtischen spielen nach eigenen Regeln. Aber man muss ihnen ja nicht folgen.

Roger J. Busch

**Di, 12.02. und 12.03.,  
jeweils 19:30 Uhr, Gemeindesaal  
Filmabend**

Wenn Sie Interesse an anspruchsvollen und unterhaltsamen Filmen in gemütlicher Runde haben, dann kommen Sie doch zu unseren Filmabenden!

Wenn Sie kurzfristig über den ausgewählten Film informiert werden möchten, dann nutzen Sie unseren E-Mail-Verteiler.

**Kontakt:** vater.natur@gmx.de

**So, 17.02., 17.03. und 07.04.,  
jeweils 11:00 Uhr im Gemeindesaal  
Confé**

Konfis laden ein ins Café. Nach dem Gottesdienst noch ein bisschen zusammensitzen und reden, nette Menschen treffen, sich gut unterhalten und sich von Konfis und Jugendlichen verwöhnen lassen, zu all dem haben sie im Confé nach dem Gottesdienst Gelegenheit. Kommen Sie doch vorbei!

**Fr, 22.02., ca. 10:00 Uhr – Sa, 23.02.,  
ca. 13:00 Uhr und Fr, 26.04. – Sa, 27.04.,  
Christuskirche**

**Altpapiersammlung**

Es gibt wieder eine Altpapiersammlung zugunsten der Christuskirche, auf dem Parkplatz vor dem Pfarrhaus, Gebr.-Asam-Str. 6, Poing.

Bitte helfen Sie auch mit – unsere Aktionen lohnen sich sehr, es ist aber immer noch viel Platz im Container. Auch Kartonnagen werden gesammelt.

**Fr, 22.02., 19:00 Uhr,  
Gemeindesaal  
Weltgebetstag Land und Leute –  
Slowenien**

**Fr, 01.03., 19:00 Uhr,  
Christuskirche  
Weltgebetstag**

Frauen aller Konfessionen laden ein

**Sa, 06.04., 19:30 Uhr,  
Christuskirche  
Dulcimore**

Am Samstag, den 6. April 2019 um 19:30 Uhr, ist die Gruppe Dulcimore wieder einmal in der Christuskirche in Poing zu Gast. Mit irisch-amerikanischer Folkmusik auf viel „saitigen“ Instrumenten wie Hackbrett, Appalachian Dulcimer, Gitarre und Harfe, aber auch mit Flöten, Klavier und viel Gesang, begeistern die inzwischen fünf Musiker ihre Zuhörer immer wieder mit überraschenden Interpretationen bekannter und unbekannter Lieder und Stücke aus Großbritannien, Irland und den USA.



Einlass ab 19:00 Uhr, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.  
**Infos:** per Mail unter dulcimore@gmx.de.

**Mi, 20.02., 19:30 Uhr  
Gemeindesaal  
Vortrag Pfr. Dr. R.J. Busch:  
Fundamentalistische Denkweisen**

Fundamentalismus ist ein besonderes, ein altes Phänomen. Und dabei geht es nicht alleine um christliche Splittergruppen, sondern um ungedeihliches Miteinander auch im Alltag. Der Vortrag bietet eine Analyse und Tipps zum Umgang.

**So, 24.03., 10:00 Uhr  
Christuskirche  
Ehrenamtlichen-Dankgottesdienst**

Wir sind dankbar, dass sich so viele Ehrenamtliche bereit erklären, im Rahmen der eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten

in unserer Kirchengemeinde mitzuhelfen! Deshalb findet in unserer Christuskirche wieder ein Dankgottesdienst mit anschließendem Mittagessen statt. Sollten Sie versehentlich keine Einladung erhalten haben, aber dennoch ehrenamtlich tätig sein, so fühlen Sie sich ebenfalls von Herzen willkommen!

**Mi, 27.03., 19:30 Uhr  
Gemeindesaal  
Vortrag Pfr. Dr. R. J. Busch:  
Wer zuerst „Schöpfung und Bewahrung“ ruft, hat noch nicht gewonnen**

Die Öffentlichkeit aus dem Fortgang der Forschung auszuschließen und dann lediglich noch mit den Ergebnissen zu konfrontieren, ist kein gangbarer Weg (mehr) - auch nicht, wenn nicht erwartet werden kann, dass das Zustandekommen von Detailerkennnissen in der Öffentlichkeit verstanden wird. In der „Risiko-Gesellschaft“, die mit den Folgen der Modernisierung umgehen und fertig

**Austräger gesucht!**

Unser evangelischer Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr. Dafür suchen wir für folgende Straßen in **Poing** noch Austräger:  
Kelten-, Bahnhof-, Schweden- und Schlesierstraße, Schul- und Rathausstraße.

Außerdem gibt es in **Pliening und Landsham** folgende „austrägerfreien“ Bezirke:  
Bischof-Hilto- und Ludwigstraße,

Maerkl-, Mitter-, Petri- und Weidachweg. In Landsham können künftig die Brennhaus-, Erdinger-, Heribert- und Jahnstraße sowie der Gartenweg und der Kirchplatz nicht mehr beliefert werden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Helfer kommen am 24. März in den Genuss unseres Ehrenamtlichen-Essens.

**Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarrbüro: Tel. 08121 – 971736.**

werden muss, wird die Suche nach Orientierungswissen und allgemein verbindlichen Normen in einer ganz massiven Weise drängend.

**Sa, 13.04., 13:30 – 17:00 Uhr und  
So, 14.04., 11:15 – 12:30 Uhr**

### **Festsaal und Gemeindesaal Osterbasar des Bastelkreises**

Der Bastelkreis Poing lädt Sie ein zum Osterbasar 2019! Wir bieten wieder viele selbstgefertigte Geschenke an: Marmelade, Gelee, Holundersaft, Likör, Tischschmuck, Puppenkleider, Handpuppen und schöne Strickwaren, auch beliebte Socken in allen Größen stehen zur Auswahl. Gestickte und bemalte Ostereier mit neuen Mustern und Tischdecken mit Frühlingsschmuck warten auf Käufer. Am Samstag bieten wir Kaffee und Kuchen an, auch zum Mitnehmen. Der Bastelkreis freut sich deshalb besonders auch über Kuchenspenden. Der Erlös ist für kirchliche und soziale Einrichtungen vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Mi, 24.04., 19:30 Uhr  
Gemeindesaal**

### **Vortrag Pfr. Dr. R. J. Busch: Globalisierung und Fortschritt**

Die Deutung von Globalisierung, das Phänomen in seiner Vielschichtigkeit und - nicht zuletzt – Erwägungen zur gemeinsamen Gestaltung der Gegenwart.

### **Kirchgeld 2018**

Die Kirchgeld-Zahlungen bis zum Jahresende ergeben einen Betrag von EUR

20.365,00; ergänzt wurden sie um freiwillige Spenden in Höhe von EUR 3.305,00. Die Einnahmen verbleiben vollständig in unserer Kirchengemeinde für Gemeindearbeit, Angebote für Kinder und Jugendliche, Senioren, karitative Arbeit, Kirchenmusik, neue Abendmahlsgefäße und zur weiteren Tilgung unseres Kirchturm-Darlehens. Ein ganz herzlicher Dank an alle Kirchgeld-Zahler!

Helfer  
gesucht!

**Sa, 11.05., 9:00 Uhr  
Christuskirche  
Rama dama 2019**

Unser jährliches Rama dama ist mittlerweile schon eine Institution! Auch in diesem Jahr wollen wir uns treffen, um vielfältige Arbeiten (Reinigung, kleinere Reparaturen, Gartenarbeit) in Angriff zu nehmen. Wie gehabt werden viele kleinere und größere Aufgaben vorbereitet, um jedem Helfer eine passende und angemessene Tätigkeit anbieten zu können. Gemeindeglieder, die mitwirken wollen, können einfach vorbeikommen, das konkrete Einsatzgebiet wird dann vor Ort festgelegt. Wir freuen uns über jeden fleißigen Freiwilligen!

## In Freud und Leid - die Gabe der Tränen

Wann haben Sie das letzte Mal erlebt, dass Sie nicht mehr aufhören konnten zu lachen? Wenn es kein Halten gibt, wenn alle Dämme brechen, wenn man nicht mehr anders kann als zu lachen – herrlich ist das. „Ich habe Tränen gelacht. – Ich hab mich halb tot gelacht“, sagen wir.

Es gibt Menschen, deren Augen auch feucht werden, wenn sie etwas außerordentlich Schönes erfahren. Sie weinen dann vor Freude oder vor Glück. Tränen drücken aus, dass wir zuinnerst gerührt und erschüttert sind. Der hl. Augustinus spricht vom Grundwasser der Seele – und er meint damit die Tränen. Wo uns etwas so zu Herzen geht, dass wir innerlich bewegt werden, da steigt das Grundwasser der Seele auf. Da wird die Seelenlandschaft bewässert.

Wie im Schönen – so im Schrecklichen, wie im Glück – so im Unglück: Dass uns in Trauer und Verzweiflung die Tränen kommen können, das wissen wir alle. Da sind die Katastrophen im Großen, wo wir nur sagen: „Das ist doch zum Heulen!“ Nicht weniger erschüttern uns die Schicksalsschläge im Kleinen: Krankheiten, die hereinbrechen in unser Leben, der Tod eines vertrauten Menschen, Sorgen und Enttäuschungen.

In dieses menschliche Leben steigt Jesus hinein. Er ist kein Überflieger, nein, er taucht ein in die Niederungen unseres Daseins. Dass Jesus zur Taufe in die Jordansenke hinabsteigt, einem der tiefsten Punkte der Erdoberfläche, ist ein Symbol für seine Solidarität mit uns Menschen in all unseren Niederungen. Er nimmt Anteil am Schmerz der Menschen. Als Jesus Maria weinen sieht angesichts des Todes ihres Bruders Lazarus, ist er „im Innersten erregt und erschüttert“ – und weint. Worauf die Umstehenden bemerken: „Seht, wie sehr er ihm Freund war.“ – Ist es nicht anrührend, dass Gott uns in Jesus so nahe wird, dass er mit uns weint?

Christen früherer Zeiten baten immer wieder um die Gabe der Tränen: um aus der Hartherzigkeit und Hartleibigkeit herauszukommen. Um sich aufbrechen zu lassen und sich in Freud und Leid wandeln zu lassen. Alles, was an uns und zwischen uns leblos geworden ist, ausgetrocknet und hart, das will durch die Liebe Gottes verwandelt werden.

*Michael Wendlinger,  
Pastoralreferent*

# Wir erstellen seit über 40 Jahren

für **LANDKREISE und KOMMUNEN, VERBÄNDE,  
FIRMEN, VERWALTUNGSGEMEINSCHAFTEN,  
KURVERWALTUNGEN, TOURISTINFORMATIONEN**

individuell gestaltete

**Broschüren und Sonderpublikationen**

wie z.B. Bürgerbroschüren, Festschriften, Wanderkarten,  
Standortpräsentationen, Gesundheitswegweiser,  
Fremdenverkehrspublikationen, Stadt- und Ortspläne u.v.m.



Vom Entwurf bis zum Druck,  
von 500 – 50.000 Auflage, einmalig oder periodisch.  
Auf Wunsch auch mit Anzeigenfinanzierung!

**Seriös, zuverlässig und in Top-Qualität!**

Sprechen Sie mit uns – Anruf oder Fax genügt

seit 1977  
über 40 Jahre

**NEUBERT**  
VERLAG & WERBUNG



Sommerstr. 2a · 85586 Poing

Tel. 0 81 21 / 7 78 44-0 · Fax – 7 78 44-4

info@neubert-verlag.de · www.neubert-verlag.de

## Gottesdienstkalender

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Poinger/  
Plieninger Nachrichten oder informieren Sie sich im Pfarramt

### Februar 2019

So 03.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	☺	Winter
Do 07.02.	10:15 Uhr	Altenheimgottesdienst im Pfliegestern		Simonsen
So 10.02.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Verabschiedung Vikar Scherf	☺	Scherf/ Simonsen
So 17.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	☺ C	Simonsen
Mo 18.02.	17:00 Uhr	Mini-Gute-Nacht-Kirche	☺	Team
So 24.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst	☺	Busch

### März 2019

Fr 01.03.	19:00 Uhr	Andacht zum Weltgebetstag		Team
So 03.03.	10:00 Uhr	Faschingsgottesdienst	☺ 🎵	Simonsen
Mi 06.03.	19:30 Uhr	Aschermittwoch - Passionsandacht	☺	Busch
Do 07.03.	10:15 Uhr	Altenheimgottesdienst im Pfliegestern		Thein
So 10.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	☺	Busch
Mi 13.03.	19:30 Uhr	Passionsandacht		Müller-Schmid
So 17.03.	10:00 Uhr	Konfirmandenvorstellung	☺ C	Thein
Mo 18.03.	17:00 Uhr	Mini-Gute-Nacht-Kirche	☺	Team
Mi 20.03.	19:30 Uhr	Passionsandacht		Thein
So 24.03.	10:00 Uhr	Ehrenamtlichendankgottesdienst	☺ 🎵	Sim/Thein/Busch
Mi 27.03.	19:30 Uhr	Passionsandacht		Schmid
So 31.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst	☺ 🎵	Thein

### April 2019

Mi 03.04.	19:30 Uhr	Passionsandacht		Busch
Do 04.04.	10:15 Uhr	Altenheimgottesdienst im Pfliegestern		Simonsen
So 07.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	☺ C	Schmid
Mi 10.04.	19:30 Uhr	Passionsandacht		Simonsen
So 14.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	☺	Simonsen
Do 18.04.	10:15 Uhr	Altenheimgottesdienst im Pfliegestern m. Abendmahl		Thein/Simonsen
Do 18.04.	19:30 Uhr	Gründonnerstag - Tischabendmahl	☺	Thein
Fr 19.04.	10:00 Uhr	Karfreitag - Gottesdienst mit Abendmahl	☺	Busch
Fr 19.04.	15:00 Uhr	Karfreitag - musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu		Simonsen
So 21.04.	06:00 Uhr	Osternachtgottesdienst mit Abendmahl		Simonsen
So 21.04.	10:00 Uhr	Ostern I mit Abendmahl	☺	Busch
Mo 22.04.	10:00 Uhr	Ostern II	☺	Fuchs
So 28.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	☺	Thein
Mo 29.04.	17:00 Uhr	Mini-Gute-Nacht-Kirche	☺	Team
Do 02.05.	10:15 Uhr	Altenheimgottesdienst im Pfliegestern		Simonsen

☺ mit Kindergottesdienst bzw. geeignet auch für Kinder  
🎵 mit besonderer Musik C Confé (Kirchencafé)

### Der neue Kirchenvorstand

Unser Kirchenvorstand wurde im vergangenen Herbst für die Zeit von sechs Jahren gewählt. Er besteht aus Mitgliedern mit Stimmrecht (gewählte und berufene Vorstände und den geborenen Mitgliedern, also den PfarrerInnen) sowie den Ersatzleuten. Zusammen bilden sie den erweiterten Kirchenvorstand, das sind 21 Personen. Im Februar war der Kirchenvorstand auf seiner ersten Klausur in Josefstal, Schliersee. Dabei ging es um ein Kennenlernen, Zusammenfinden und um die Aufgaben in der Kirchenvorstandsarbeit. In unserem Innenschaukasten finden Sie die Namen und Gesichter der Mitglieder unseres Leitungsgremiums.

### Neue Stühle für den Gemeindesaal

Die Kirchengemeinde hat bei der Firma Hiller Objektmöbel 150 neue Stühle bestellt, die uns in zwei Chargen geliefert werden. Die erste kam bereits im Januar. Wir hoffen, dass wir an den Sitzmöbeln lange Freude haben werden.

### Neue Reinigungskraft

Seit 1.1.2019 arbeitet Frau Mammel nicht mehr als unsere Reinigungskraft. Ihre Nachfolgerin ist Frau Silva Todorova. Wir danken Frau Mammel für die langjährige Zusammenarbeit und freuen uns über die äußerst zufriedenstellende Arbeit von Frau Todorova in unserem Gemeindezentrum.

### Die Sakristei

Der Nebenraum in der Kirche, der zur Vorbereitung der Geistlichen auf den

Gottesdienst und zur Aufbewahrung der für den Gottesdienst benötigten Gegenstände dient heißt Sakristei. Leider bietet der kleine Raum nur wenig Platz und wird oft als Abstellkammer verwendet. Stefan Stemmler und Oliver Schlecht haben sich erbarmt und ein paar Gestaltungsmaßnahmen vorgenommen, die der Ordnung dienen und dem Raum zu seiner Würde verhelfen sollen, wenn die, die darin ein- und ausgehen, also Liturgen und ehrenamtliche MesnerInnen sich zur Ordnung rufen lassen.

### Die Verwaltungsstelle, die Haushaltsführung und Verwaltung von Geldern

Die in Landshut ansässige Kirchenverwaltung leistet seit Jahren wertvolle administrative Arbeit für unsere Kirchengemeinde. Gruppen und Gruppenverantwortliche sollten diese Arbeit zu schätzen wissen. Jedenfalls sind unser Pfarramt und alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden an geltende Regeln und Gesetze gebunden, die es im Umgang mit Haushaltsführung und der Verwaltung von (Spenden-)Geldern zu beachten gibt. Der Pfarramtssführer, Pfr. Simonsen mit seinem Kirchenvorstand und Pfarramtssekretärin Göttmann setzen dabei durch, dass sich jede und jeder daran hält und Spendengelder sach-, zweck- und ordnungsgemäß verwaltet werden. Kirchenpfleger Stefan Moschel übernimmt hierbei ehrenamtlich und in einem beachtenswerten Umfang Controlling-Aufgaben und verdient ebenfalls große Anerkennung dafür.

### So, 10.02., 15:00 Uhr, Philippuskirche Kindermusical "Reingefallen – Daniel in der Löwengrube"

Kinderchor der evangelischen Gemeinden Markt Schwaben/Poing.  
Leitung: Christiane Iwainski  
Eintritt frei - Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

### So, 17.02., 11:15 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Bläser- Matinée

Es musiziert der Posaunenchor Markt Schwaben-Poing.  
Leitung: Reinhard Göster

### So, 17.02., 17:00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Informationsabend zur Israel-Palästina-Reise

Wer sich interessiert oder bereits angemeldet hat, ist herzlich eingeladen, um mehr über die geplante Reise im Herbst, 6. bis 14. November, zu erfahren. Interessenten wenden sich bitte an Pfarrer Fuchs, Telefon 08121-40040. Dann erhalten Sie ausführliche Informationen. Oder sie kommen einfach zu diesem Informationsabend.

### So, 24.02., 17:30 Uhr, Philippuskirche Konzert mit Werner Meier

Mitarbeitende bekommen das Konzert geschenkt. Der Eintritt für alle anderen beträgt 18 Euro.



### Mi, 27.02., 19:30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Der Freund Gottes

Über den Theologen und Nazigegner Karl Barth, Vortrag von Pfarrer Friedrich Eras  
Vor 50 Jahren ist der Schweizer Theologe Karl Barth in Basel verstorben. Die Bekennende Kirche im nationalsozialistischen Deutschland ist ohne seine Impulse undenkbar. Er war der Hauptverfasser der „Barmer Erklärung“ von 1934, in der sich die evangelische Kirche dem Ungeist der hitlerhörigen „Deutschen Christen“ widersetzte.

### So, 7.04., 19:30 Uhr, Philippuskirche Konzert mit Manfred Siebald

„Geh unter der Gnade“ und „Ins Wasser fällt ein Stein“ sind wohl seine bekanntesten Lieder. Inzwischen ist Manfred Siebald siebzig geworden und singt weiter mit Begeisterung von Glauben und Leben. Jetzt schon können Sie im Pfarramt Plätze für das Konzert reservieren lassen. Eintritt frei, Spenden für ein Projekt von Manfred Siebald erbeten.



### So, 14.04., 17:00 Uhr, Philippuskirche Konzert mit Anima aus St. Petersburg

Die Sänger aus Russland werden am Palmsonntag geistliche und weltliche Lieder vortragen.

### Fr, 19.04. 15:00 Uhr, Philippuskirche Musik zur Todesstunde Jesu

Leitung und Organisation:  
Kirchenmusikerin Christiane Iwainski

**Mo, 18.02.2019, 17:00 Uhr**  
**Christuskirche Poing**  
**Mini-Gute-Nacht-Kirche**

Herzliche Einladung zur nächsten Mini-Gute-Nacht-Kirche, einem Gottesdienst für die Kleinen mit ihren Familien. Danach ist Zeit für Spiel, Quatschen und einem gemeinsamen Abendessen. Kommt bitte verkleidet, wir feiern gemeinsam Fasching! Wir freuen uns auf euch!



**Die nächsten Termine:**  
 18.03. und 29.04.

**Do, 07.02.2018, 16:30–18:00 Uhr**  
**Gemeinderaum**  
**Christuskirche**  
**Kiki**

Letztes Mal kam der Nikolaus mit seinem Engel und brachte uns Fairtrade-Schokoladennikoläuse! Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit euch, mit Spielen, Basteln, Backen und vielem mehr!



Bei der letzten Kiki bekamen wir Besuch vom Nikolaus, der uns mit Schokoladennikoläusen beim Plätzchenbacken überraschte.

**Die nächsten Termine:**  
 21.03 und 04.04.

**Fr., 12.04., 17:00 Uhr**  
**Christuskirche Poing**  
**Kinder-Kino:**

**Rico, Oskar und die Tieferschatten**

Hier können die Kinder mal ohne ihre Eltern ins Kino gehen. Mit Popcorn und Getränken ist für alles gesorgt, was ein gemütlicher Filmabend braucht.

„Der zehnjährige Rico leidet an ADS und bezeichnet sich selbst als tiefbegabt. Als er den hochbegabten Oskar kennenlernt, entwickelt sich eine wunderbare Freundschaft zwischen den beiden ungleichen Jungs. Zusammen begeben sie sich quer durch Berlin auf die Suche nach dem berühmten Entführer Mister 2000. Doch dann verschwindet Oskar plötzlich, und Rico muss seinen ganzen Mut zusammennehmen, um seinen neuen Freund zu finden.“

**Eintritt:** 2 Euro

Grafik: Pfeffer

**Mi., 20.02., 18:30 Uhr**  
**Jugendraum**  
**Wahl des neuen**  
**Jugendausschusses**

Am 20.02. wählen wir den neuen Jugendausschuss! Möchtest du deine Stimme abgeben oder auch gerne selbst gewählt werden? Wenn du mindestens 14 Jahre bist, darfst du dich aufstellen lassen und gemeinsam mit weiteren Jugendlichen und Mitgliedern des Kirchenvorstandes über Wünsche, Aktionen und Pläne in unserer Jugendarbeit mitentscheiden! Komm vorbei und nutze deine Stimme. (Wenn du dich aufstellen lassen möchtest, aber an dem Termin nicht kannst, geht das trotzdem.

**Melde dich einfach bei mir:**  
 johanna.thein@elkb.de)

**So., 17.03., 10:00 Uhr**  
**Christuskirche Poing**  
**Konfigottesdienst**

Die Konfis gestalten ihren ersten eigenen Gottesdienst! Von der Deko über die Liedauswahl bis zur Predigt haben sie für alles freie Hand.  
 Herzliche Einladung.

**Sa., 30.03., 18:00 Uhr**  
**Jugendraum**  
**Kleider-Tausch-Party**

Du hast Klamotten, die dir nicht mehr gefallen oder passen, möchtest sie aber nicht einfach wegwerfen? Du hättest gerne etwas Neues, möchtest aber kein Geld ausgeben? Dir ist Nachhaltigkeit wich-

tig? Dann komm zur Kleider-Tausch-Party, bring deine Klamotten mit und suche dir etwas anderes dafür aus! Es gibt tolle Musik, Knabberien und Cocktails!

**Sa., 20.04., 20:00 Uhr**  
**Christuskirche Poing**  
**Jugendosternacht**

Den Ostermorgen als Erste begrüßen! Wir starten um 20:00 Uhr mit verschiedenen Aktionen und wachen die Nacht bis zum Gottesdienst am Ostermorgen durch. Mit Filmen, einer Nachtwanderung und Essen vertreiben wir uns die Zeit.  
 Herzliche Einladung!

Vormerken!



## Noch keine Pläne für den Sommer?

Dann am besten gleich anmelden zu den Kinder- und Jugendfreizeiten der EJ Freising!

### Kinderzeltlager: 09.-13.06.2019 in Mittermarchenbach

Dieses Jahr tauchen wir mit Hexen und Zauberern in eine geheime Welt voller Magie und Hokuspokus ein. Mitfahren können Kinder im Alter von 8-12 Jahren. Fünf Tage lang wollen wir zusammen die Natur hautnah erleben, am Lagerfeuer singen, schnitzen, basteln, spielen, Theaterstücke sehen, gemeinsam die Abende besinnlich ausklingen lassen und viele Abenteuer erleben.

### Kinderfreizeit: 29.07.-02.08.2019 in Hinterviechtach

Gemeinsam werden wir viele schöne Sachen erleben: Lagerfeuer, Nachtwanderung, gemeinsam Essen, Spielen, in den Wald gehen, baden, einen kindgerechten Gottesdienst erleben, basteln und Tiere streicheln. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 7-12 Jahren.

### Kinder-Radl-Tour: 02.-07.09.2019 entlang der Altmühl

Mit dem Fahrrad radeln wir entlang der Altmühl von Gunzenhausen nach Kehlheim. Wir werden auf unserer 166 km langen Tour an wunderlichen und verwunschenen Plätzen Rast machen. Wir gehen baden, basteln, singen und spielen. Übernachtet wird in Zelten auf Campingplätzen entlang der Strecke.



### Teeny-Freizeit: 17.-21.06.2019 in Riederau am Ammersee

Hast du Lust deine Pfingstferien ohne Eltern und mit coolen Leuten zu verbringen? Wir wollen zusammen chillen, baden, Ausflüge und Workshops machen. Eine tolle Woche mit viel guter Laune in entspannter Umgebung wartet auf dich! Für Teenys von 12 bis 15 Jahren.

### Action-Freizeit: 05.-09.08.2019 im Altmühltal

Wenn du Lust auf Action, Natur, neue Erfahrungen hast und deine Grenzen austesten willst, dann bist du bei uns genau richtig! Übernachtet wird in der Jugendherberge Eichstätt und tagsüber powern wir uns aus mit: wandern, Kanufahren, klettern und Expeditionen von Stadt und Land. Für Teenys ab 13 Jahren.

**Weitere Infos:** [www.ej-freising.com](http://www.ej-freising.com)

## Neues aus dem Weltladen in der Christuskirche

Fairtrade gibt es nicht nur „woanders“ oder „ganz weit weg“. Einige Partner der Fairtrade-Produzenten sitzen quasi vor unserer Haustür und es ist selbstverständlich, dass auch sie fair handeln und behandelt werden.

Die Molkerei Berchtesgadener Land z.B. liefert die Milch für viele Kakao- und Schokoprodukte der Gepa. Ihr kennt alle sicher die leckeren Nikoläuse oder Osterhasen der Gepa, aber auch in anderen Gepa-Schokoladen findet man die Bergbauernmilch. Im Gegenzug verwendet die Molkerei in ihren Produkten fairen Zucker, Kakao, Bananen und Mangos verschiedenster Fairtrade-Lieferanten wie Gepa, DWP oder Banafair.

Mit ihren fairen Kooperationen zielt die Molkerei Berchtesgadener Land darauf ab, den Bio&Fair-Handelsanteil weiter zu steigern, den eigenen Mitgliedern der Molkerei faire Milchpreise zu sichern und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der

kleinbäuerlichen Landwirtschaft auf der Südhälfte zu leisten.

### Im Augenblick handelt die Genossenschaft übrigens besonders fair:

Obwohl die Milch in einigen Gegenden wegen der angespannten Schneelage nicht abgeholt werden kann, erhalten die Milchbauern das volle Milchgeld!

Fair UND regional ist immer eine gute Verbindung.

*Euer Weltladen-Team*

### Nächste Termine

**06.02.** ab 17:30 Uhr Ladenöffnung, anschließend ab 19 Uhr Ladentreff

**13.03.** ab 17:30 Uhr Ladenöffnung mit Probieraktion zum Weltfrauentag

## Berichte aus Palangavanu am Dreikönigstag

Seit einigen Jahren locken am Dreikönigstag Berichte und Erzählungen zur Partnerschaft mit Palangavanu viele Besucher in die Christuskirche. Leider blieben heuer viele Stühle an den mit afrikanischen Tüchern bunt geschmückten Tischen leer, weil starker Schneefall für so manche Stammgäste den Weg zu beschwerlich machte. „Deshalb sind wir froh, dass Sie gekommen sind“, meinte Christa Müller zur Begrüßung.

Wie die Partnerschaftsbeauftragte sagte, hat es im Dekanat Veränderungen gegeben, weil mit Lyalamo eine neue Kirchengemeinde gegründet wurde. Nun hat Palangavanu sechs und Lyalamo drei Kirchen. Diese arbeiten in der Partnerschaft wie Poing und Markt Schwaben sehr eng zusammen.

Im Fokus standen die Ausführungen von Rosemarie Hennig und Ludwig Lanzl, die im vergangenen Sommer wieder in Palangavanu waren, um die Menschen dort zu unterstützen. Ob Aktivitäten von der Nähgruppe für Frauen, die Situation der an Aids erkrankten Personen, die gemeinsam in einer Gruppe leben, die Versorgung der Kinder in Schule und



Kindergarten mit Milch oder die Ausbildung des blinden Fredy. Die Themen und Projekte gehen nicht aus.

Ähnlich vielseitig waren die Ausführungen von Ludwig Lanzl. Er berichtete von einem zufällig gefundenen Leck in der Hauptwasserleitung, das repariert werden konnte. Aber auch von der Realisierung eines Küchenanbaus für den neuen Kindergarten und der Anschaffung eines weiteren Wassertanks für das Dorf.

Thema war zudem die Situation in der Fittig School (Berufsschule). Diese steht in der Bezirksstadt Ilembula. Momentan wird der Umzug in ein neues und moderneres Gebäude vorbereitet. Über Schwierigkeiten und Probleme im Krankenhaus Ilembula berichtete Jochen Döring (Gemeinde Haar). Die Einrichtung wird von mehreren Partnergemeinden im Osten von München unterstützt und müsste in manchen Bereichen dringend modernisiert werden.

Zur Sprache kam unter anderem auch der Besuch von Adamson Wilson Msiywa und Yusuph Mbugi, die auf Einladung der Reisegruppe 2017 im Herbst mehrere Wochen in Poing und Umgebung zu Gast waren. Außerdem wurde vom Jugendaustausch gesprochen: Im Sommer 2019 werden mehrere junge Leute einige Wochen in Palangavanu und Umgebung verbringen. Zum Abschluss wurde ein Dankesbrief von Pfarrer Ayubu Chambile verlesen, der unter anderem eine Auflistung von wichtigen Investitionen in der Gemeinde beinhaltete. *Herbert Dullnig*

## Bestattungsdienst

# PIETAS

Seit 1971 in Ebersberg und Umgebung

### Ihr persönlicher Ansprechpartner im Trauerfall - Wir stellen uns vor:

Seit 1971 stehen wir Ihnen im Landkreis Ebersberg und über die Landkreisgrenzen hinaus in allen Fragen zum Thema Bestattung und Vorsorge zur Seite. Unser erfahrenes und sozial kompetentes Team berät Sie umfassend und individuell und ermöglicht Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene und würdevolle Bestattung.

Fordern Sie unverbindlich unser kostenfreies Informationsmaterial an!

Wir sind jederzeit für Sie da  
**08121/772 59 03**

#### Margit Hermer

Geschäftsstellenleitung  
Seit 1998 beschäftigt  
Sterbefallberatung  
und Vorsorge



#### Isolde Sedlmeier

Seit 2008 beschäftigt  
Sterbefallberatung  
und Vorsorge



Unser Büro in unmittelbarer Nähe in **Poing** finden Sie in der **Hauptstraße 27. Montag bis Freitag von 9-13 Uhr** darüber hinaus auch jederzeit kurzfristig nach Terminvereinbarung, an 365 Tagen im Jahr, gerne auch Hausbesuche.

#### Unsere Geschäftsstellen:

Ebersberg Münchener Str. 2 08092/824 40	Grafing Marktplatz 17 08092 / 33 69 35	Kirchseeon Marktplatz 5 08091/53 90 61	Poing Hauptstr. 27 08121/772 59 03
---	--	--	--

[www.bestattungsdienst-pietas.de](http://www.bestattungsdienst-pietas.de) | [info@bestattungsdienst-pietas.de](mailto:info@bestattungsdienst-pietas.de)

**Seniorenachmittag****Gemeindesaal Christuskirche**

Mo, 14:30 Uhr, 18.02., 18.03., 15.04., die jeweiligen Themen werden aktuell in den Poinger Nachrichten veröffentlicht  
**Infos:** Pfr.i.R. A. Winter, Tel. 08121 2227170

**Seniorentanz****Festsaal Christuskirche**

Immer Di 15:00-16:30 Uhr: 05.02., 12.02., 19.02., 26.02., 12.03., 19.03., 26.03., 09.04., 16.04., 23.04.

**Infos:** Nani Gramich, Tel. 08083 1511 oder nanigramich@yahoo.de

**MS-Kreis****Gemeindesaal Christuskirche**

Immer Mi, 14-16 Uhr, 06.02., 20.02., 06.03., 20.03., 03.04., 17.04.

**Leitung:** Dr. Günter Koch, M.A. Christine Otter

**Trommel-Gruppe****Festsaal Christuskirche**

17.02. und 24.03.,  
 So, 14:00-15:00 Uhr Einsteiger  
 So, 15:00-16:00 Uhr Fortgeschrittene  
 So, 16:00-18:00 Uhr Profis  
 Außerdem gibt es jeweils von 15:00-16:00 Uhr einen Trommelworkshop für Kinder von der 1.-4. Klasse. Kinder, die mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen!  
**Infos:** Christa Müller, Tel. 08121 81300

**Suaheli-Kurs****Konfi-Raum, Christuskirche**

Sa, 10:00-13:00 Uhr,  
 09.02., 09.03., 13.04.  
**Infos:** Christa Müller, Tel. 08121 81300

**Männer aktiv****Treffpunkt Christuskirche**

Für Männer, aktiv, vielseitig, überkonfessionell, offen

Sa oder So ab 13:00 oder 14:00 Uhr zur Zeit ruhend

**Infos:** Pfr. Simonsen, Tel. 08121 / 971736

**Poinger Tafel / Poinger helfen Poingern Christuskirche**

Lebensmittelausgabe für Bedürftige, jeden Mi., 10:00-11:00 Uhr,

**Infos:** Christine Bloch, Tel. 08121 80834

**Schuldnerberatung durch die Diakonie Ebersberg**

Beratungsgespräche mittwochs oder freitags nach Terminvereinbarung im Pavillon Sportzentrum. Tel. 08092 2321020

**Musik in der Kirche****Gospelchor „Good News“**

Mo, 19:00 Uhr in 3-wöchigem Turnus  
 Stimmproben, Probe für alle 20:00 - 21:45 Uhr, Markt Schwaben

**Kinderchor**

Mo, 16:00 Uhr, ab 1.Kl., ohne Vorsingen!  
 Christuskirche Poing, 1. Stock

**Kantorei**

Do, 20:00 Uhr, Gemeindesaal,  
 Christuskirche Poing

**Kammerorchester**

Fr, 20:00 Uhr, Markt Schwaben, 14-tägig  
**Leitung der Gruppen:**  
 Christiane Iwainski, Tel. 08122 403 47

**Flötenensemble**

Mo, 9:30 Uhr, Markt Schwaben  
**Leitung:** Walter Peschke, Tel. 08121 485 77

**Posaunenchor**

Mo, 19:30 Uhr, Gemeindesaal, Christuskirche Poing, **Leitung:** Reinhard Göster  
**Info:** Gerhardt Mätz, Tel. 08121 255500

**Geburtstage**

Unseren Geburtstagskindern der Monate Februar, März und April 2019 gratulieren wir ganz herzlich.

Gottes Segen für das neue Lebensjahr mit Gesundheit und Freude!



Grafik: Pfeffer

Wegen der neuen Datenschutzverordnung haben wir beschlossen, Geburtstage unserer Mitglieder nicht mehr zu veröffentlichen.

**Gebet**

Herr! Schicke, was du willst,  
 Ein Liebes oder Leides;  
 Ich bin vergnügt, dass Beides  
 Aus Deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden  
 Und wollest mit Leiden  
 Mich nicht überschütten!  
 Doch in der Mitten  
 Liegt holdes Bescheiden.

Eduard Mörike  
 (1804 - 1875)



### **Der Bastelkreis Poing lädt Sie ein zum Osterbasar 2019!**

Wir bieten wieder viele selbstgefertigte Geschenke an: Marmelade, Gelee, Holundersaft, Likör, Tischschmuck, Puppenkleider, Handpuppen und schöne Strickwaren, auch beliebte Socken in allen Größen stehen zur Auswahl. Gestickte und bemalte Ostereier mit neuen Mustern und Tischdecken mit Frühlingssmotiven warten auf Käufer. Am Samstag bieten wir Kaffee und Kuchen an, auch zum Mitnehmen. Der Bastelkreis freut sich deshalb besonders auch über Kuchenspenden. Der Erlös ist für kirchliche und soziale Einrichtungen vorgesehen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**